

Stadtteilverein Vauban e.V.
Arbeitsgruppe Freiraum im Stadtteil Vauban
Initiative gegen Bahnlärm im Stadtteil Vauban

Alfred-Döblin-Platz 1
79100 Freiburg
Tel: 0761/456871-31
E-Mail: stadtteilverein@vauban.de

Freiburg , den 22.11.2016

Entwicklung neuer Wohnbauflächen

– Gemeinderatsbeschluss (G-16/177) am 18.10.2016

hier:

**Entwicklung neuer Wohnbauflächen im Stadtteil Vauban, insbesondere
Bebauung des Grundstück in der Wendeschleife der Stadtbahn Linie 3**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Salomon,
sehr geehrter Herr Professor Dr. Haag,
sehr geehrte Mitglieder der Gemeinderatsfraktionen,

anlässlich einer Bewohnerversammlung am 20.4.16 im Saal des Stadtteilzentrum Vauban 037 zur Frage, ob es denkbar und gewünscht ist, auf dem Autofreigrundstück im Vauban temporär oder auch dauerhaft Wohnraum z. B. für Flüchtlinge zu schaffen, hat sich eine Arbeitsgruppe (AG Freiraum) gebildet, die seitdem in insgesamt 5 Treffen unter anderem folgende Fragen bearbeitet hat:

1. Welche soziale Funktionen erfüllt das Autofreigelände im Quartier Vauban heute? Reichen die Frei- und Aktionsräume für Kinder- und Jugendliche mittel- und langfristig im Vauban aus?
2. Soll, und ggf. wie, kann der westliche Bereich des Vauban um die Wendeschleifen von Bus und Straßenbahn sowie das Autofreigelände weiterentwickelt werden und welche Fragen müssen hierzu untersucht und beantwortet werden?

Die (ersten?) Ergebnisse der Arbeitsgruppe in Übereinstimmung mit dem Stadtteilverein Vauban e.V. und der Initiative gegen Bahnlärm im Stadtteil Vauban lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Bevor im Stadtteil Vauban über eine weitere Wohnbebauung - insbesondere in der Wendeschleife – sinnvoll nachgedacht und diskutiert werden kann, sind aus unserer Sicht folgende Fragen zu untersuchen und zu beantworten.

1. Reichen die **Aktions- und Freiräume** insbesondere für Kinder und Jugendliche im Vauban aus und erfüllen sie die Anforderungen, wie sie z.B. von Baldo Blinkert 1993 in der im Auftrag der Stadt Freiburg durchgeführten

Studie „Aktionsräume von Kindern in der Stadt“¹ benannt wurden? Trifft dies auch noch zu, wenn Aktions- und Freiräume, wie der Bolzplatz an der Wendeschleife, das Autofreigelände (Stellplätze) oder das Jugendgelände an der Wiesentalstraße (Umspannwerk), einer Bebauung weichen oder in ihrer Funktion eingeschränkt würden².

2. Da mit der Inbetriebnahme des 3. und 4. Gleises der Rheintalstrecke laut Auskunft des zuständigen Projektleiters der Deutschen Bahn AG keinesfalls vor 2030 gerechnet werden kann, ist sowohl für die betroffenen Bestandsgebäude als auch für ggf. neu zu errichtende Gebäude zeitnah ein geeignetes **Lärmvorsorge- und sanierungskonzept** zu entwickeln, mit den betroffenen Bewohnern abzustimmen und umzusetzen (vgl. Gutachterliche Bewertung der Schienenverkehrslärmkartierung des Eisenbahnbundesamtes durch das PLANUNGSBUERO RICHTER-RICHARD in dem der Bereich Astrid-Lindgren-Straße/ Lise-Meitner-Straße mit Pegeln über den Auslösewerten im Wohnumfeld bewertet wurde³).
3. Insgesamt bedarf es für die Prüfung einer weiteren Bebauung eines **Gesamtkonzepts (Machbarkeitsstudie)**, das (die) alle Aspekte wie Lärmschutz, Eingriffs-Ausgleichs-Regelungen, Freiraumbedarf, S-Bahn-Haltestelle, Verlängerung der Straßenbahn nach St. Georgen u. v. m. beleuchtet. So würde man sich z. B. mit einer dauerhaften Bebauung der Straßenbahn-Wendeschleife sinnvollere städteplanerische Alternativen verbauen. So fordert der Bürgerverein St. Georgen seit Jahren den Ringschluß der Linie 3 nach St. Georgen/Haid. Damit würden ggf. sowohl die Buswendeschleife als auch die Straßenbahn-Wendeschleife wegfallen können. Darüberhinaus sollte das Konzept die Frage beantworten ob, und ggf. wo, von wem und vor allem für wen gebaut werden soll, um die Ziele einer Bebauung (z. B. bezahlbarer, dem freien Wohnungsmarkt dauerhaft entzogener Wohnraum, altersgerechte Wohnungen) auch zu erreichen.

So lange die genannten Fragen nicht ausreichend untersucht, geklärt und mit den Bewohnern in Vauban und St. Georgen abgestimmt sind, lehnen wir eine Bebauung insbesondere innerhalb der Wendeschleife der Straßenbahn im Vauban konsequenterweise ab. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Michael Schubert für den Vorstand des Stadtteilverein Vauban e.V.
Jörg Lange für die Arbeitsgruppe Freiraum im Stadtteil Vauban
Hanna Kneser für die Initiative gegen Bahnlärm im Stadtteil Vauban

¹ <http://www.ssoar.info/ssoar/handle/document/39482>

² Eine ausführlichere Darstellung der Funktionen des Autofreigeländes findet sich unter www.haus037.de/file_download/39/AutofreiSozialeFunktionBerichtKurz.pdf

³ <https://ris.freiburg.de/anlagen.php?anz=be&vid=3302209100267&sid=2016-GR-148&status=1&x=16&y=8>